**Titel des Beitrags**

***Vorname Nachname und Vorname Nachname***

**Zusammenfassung des Beitrags**

Bitte fassen Sie Ihren Beitrag (in Schriftgröße: 11) kurz zusammen. Je nach Länge des Textes genügen schon wenige Zeilen.

*Schlüsselbegriffe: ● Medienpädagogik ● Ludwigsburg ● Online-Magazin ● Formatvorlage ● BitteEtwaVierBisSiebenEigeneTagsVergeben*

**Kapitel 1**

Bitte setzen Sie die Kapitelüberschriften jeweils im Fettdruck. Eine Nummerierung ist nicht notwendig, kann aber gerade bei längeren Texten gern vorgenommen werden. Der Fließtext ist bitte im Blocksatz und mit der Schriftgröße 12 zu formatieren. Die Silbentrennung erfolgt in dieser Vorlage automatisch.

Bitte fügen Sie außerdem vor einem neuen Absatz eine Leerzeile ein und rücken Sie den Text nur dann ein, wenn Sie *innerhalb* eines Absatzes einen neuen Gedanken beginnen.

Bitte verweisen Sie auf die von Ihnen verwendeten Quellen nicht in einer Fußnote[[1]](#footnote-1). Stattdessen erfolgt die Quellenangabe direkt im Text (vgl. Knaus 2020; Van Audenhove et al. 2020). Bei mehr als drei Autor\*innen wird mit et al. abgekürzt. Bitte belegen Sie wörtliche Zitate stets mit der entsprechenden Seitenzahl (Junge/Psyk 2013, S. 213) und vermeiden Sie die Verwendung von „ebd.“.

Wenn im Text *einzelne Begriffe* hervorgehoben werden sollen, empfiehlt sich eine *kursive* Schreibweise (der Fettdruck ist den Überschriften vorbehalten).

Bei der Nennung von Personen(-gruppen) verwenden Sie bitte das Gendersternchen (zum Beispiel Lehrer\*innen, Kolleg\*innen, Pädagog\*innen) oder geschlechterneutrale Formulierungen (wie Lehrende, Lehrpersonen, Studierende, Mitwirkende).

Vor der Veröffentlichung werden die Texte von der Redaktion noch einmal gesichtet, ggf. korrigiert, final formatiert und in ein PDF-Dokument umgewandelt, damit alle Formatierungen erhalten bleiben. Diese „Druckfahne“ erhalten Sie vor Veröffentlichung noch einmal zur Durchsicht und Freigabe.

**Kapitel 2**

Bitte geben Sie Adressen von Webseiten im Text nur an, wenn sie recht kurz sind (z. B. medienpaed-ludwigsburg.de). Auf längere URLs mit Verzeichnissen oder Subdomänen sowie die in der Regel nicht (mehr) benötigten Zusätze wie www, http und https können Sie verzichten, da sie den Textfluss stören (z. B. fragfinn.de/download/presse/ 080212\_PM\_fragFINN\_SID.pdf). In diesen Fällen genügt deren vollständige Angabe im Literaturverzeichnis – verwenden Sie bitte vorzugsweise DOI. Gerne können Sie gebräuchliche Abkürzungen wie ca., usw., u. a., z. T. oder z. B. (bitte jeweils mit geschütztem Leerzeichen) verwenden, wir bitten Sie jedoch, Abkürzungen wie „bspw.“ oder andere nicht gängige Abkürzungen zu vermeiden bzw. diese nur zu nutzen, wenn das Akronym vorab im Text eingeführt wurde. Hierzu ein Beispiel: „Das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) [...]. Das DIPF hat in einer Studie [...]“.

*Umfang und Formatierung des Beitrags*

Für Beiträge zum Themenschwerpunkt sowie aus den Rubriken *Aktuelle Forschungs- und Medienprojekte* und *Qualifikationsarbeiten von Studierenden* ist ein Umfang von 8.000 bis 40.000 Zeichen vorgesehen. Individuelle Absprachen sind möglich.

Innerhalb eines Abschnitts können auch *Zwischenüberschriften* eingefügt werden, sofern die Leser\*innenführung hiervon profitiert. Wenn Sie sich dafür entscheiden, bitten wir darum, die Zwischenüberschrift in der gleichen Schriftgröße zu formatieren wie den Text. Die Hervorhebung erfolgt durch Kursivierung (siehe bitte oben).

Es können gerne auch *Abbildungen* in den Text integriert werden. Da die Beiträge online veröffentlicht werden, kann es sich auch um farbige Bilder oder Grafiken handeln. Bitte fügen Sie eine automatische Beschriftung ein (Schriftgröße 10) und ersetzen Sie die automatische Nummerierung durch eine manuelle Nummerierung. Bitte fügen Sie auch bei *Tabellen* eine Beschriftung hinzu.

Das *Literaturverzeichnis* schließt direkt an das letzte Kapitel an. Im Literaturverzeichnis werden sämtliche Autor\*innen bzw. Herausgeber\*innen angegeben und die ersten Vornamen werden stets ausgeschrieben. Bei zwei oder mehr Autor\*innen bzw. Herausgeber\*innen werden die Namen durch Schrägstrich voneinander getrennt (ohne Leerzeichen vor oder nach dem Schrägstrich). Untertitel können hinzugefügt werden. Abschließend erfolgt eine Angabe des Verlagsortes und des Verlags. Bitte geben Sie bei Beiträgen aus Sammelbänden oder Zeitschriften die Seitenzahlen des Artikels an. Bitte ergänzen Sie möglichst eine DOI (Digital Object Identifier; deutsch: digitaler Objektbezeichnung) zu Ihrer Literaturangabe – sofern verfügbar. Im Literaturverzeichnis dieses Dokuments finden Sie einige Formatierungsbeispiele und in den folgenden Zeilen noch einige Antworten auf Detailfragen wie den Umgang mit langen institutionellen Verfasserangaben sowie bezüglich der Sortierung.

Besonders lange Verfasserangaben (z. B. bei Institutionen) können bei Quellenangaben im Text abgekürzt werden. Im Literaturverzeichnis kann die Abkürzung – sofern nicht geläufig – mittels einer längeren Ausführung aufgelöst werden. Beispiel für eine Angabe im Text: „... nutzen Jugendliche digitale Medien (vgl. KMK 2021)“. Im Literatur­verzeichnis löst die folgende Angabe die Abkürzung auf: „KMK – Kultusministerkonferenz (2021): Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Ergänzung zur Strategie der Kultusministerkonferenz ‚Bildung in der digitalen Welt‘“

Die Reihenfolge der Quellenangaben im Literaturverzeichnis richtet sich nach folgenden Gesichtspunkten:

1. der alphabetischen Sortierung nach den Nachnamen der Verfasser\*in samt den nachgestellten Vor­namensabkürzungen („Schmidt, Hans L.“ vor „Schmidt, Michael“),

2. der aufsteigenden Anzahl der Ko-Autor\*innen,

3. dem Jahr der Veröffentlichung (werden mehrere Publikationen eine/s/r Verfasser\*in zitiert, dann zunächst die älteren, danach in chronologischer Folge (also „Schmidt 2020“ vor „Schmidt 2022“).

*Lizensierung des Beitrags*

Die Online-Zeitschrift Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik (ISSN 2190-4790) ist frei zugänglich; die veröffentlichten Beiträge stehen unter folgender Creative Commons-Lizenz: CC BY-NC-ND.

**Literatur**

Baacke, Dieter (1973): Kommunikation und Kompetenz. Grundlegung einer Didaktik der Kommunikation und ihrer Medien. München: Juventa.

Junge, Thorsten/Psyk, Patrycja (2013): Das System der regulierten Selbstregulierung. In: Friedrichs, Henrike/Junge, Thorsten/Sander, Uwe (Hrsg.): Jugendmedienschutz in Deutschland. Wiesbaden, S. 212–235.

Kerres, Michael (2020): Bildung in der Digitalen Welt: Über Wirkungsannahmen und die Soziale Konstruktion des Digitalen. In: MedienPädagogik, 17, S. 1–32. doi.org/10.21240/mpaed/  
jb17/2020.04.24.X.

KMK – Kulturministerkonferenz (2021): Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Ergänzung zur Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“. kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\_beschluesse/2021/2021\_12\_09-Lehren-und-Lernen-Digi.pdf.

Knaus, Thomas (2022): It’s the (inter)action, stupid! Einsam? Gemeinsam! …über gute Lehre nachdenken. In: Knaus, Thomas/Junge, Thorsten/Merz, Olga (Hrsg.): Lehren aus der Lehre in Zeiten von Corona – Mediendidaktische Impulse für Schulen und Hochschulen. München: kopaed, S. 263–275.

Knaus, Thomas/Junge, Thorsten/Merz, Olga (2022): Lehren aus der Lehre in Zeiten von Corona. Mediendidaktische Impulse für Schulen und Hochschulen. München: kopaed.

Niesyto, Horst (2021): Digitale Bildung wird zu einer Einflugschneise für die IT-Wirtschaft. In: merz 65 (1), S. 23–28.

Stoppe, Valentin/Knaus, Thomas (2022): Hybrid-Lehre: Klar! Aber wie? Konzeption und technische Umsetzung interaktiver Hybrid-Lehre (am Beispiel eines synchronen Tutoriums). In: Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik, 22, S. 1–12. doi.org/10.21240/lbzm/22/22.

Tulodziecki, Gerhard/Herzig, Bardo/Grafe, Silke (2021): Medienbildung in Schule und Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Van Audenhove, Leo/Van den Broeck, Wendy/Mariën, Ilse (2020): Data literacy and education: Introduction and the challenges for our field. In: Journal of Media Literacy Education, 12 (3), pp. 1–5. doi.org/10.23860/JMLE-2020-12-3-1.

**Informationen zur Autorin/zum Autor/zu den Autor\*innen**

Bitte notieren Sie hier noch wesentliche Informationen zu Ihrer Person und Ihren Forschungs- und Arbeitszusammenhängen (z. B. Hochschule; Abteilung/Institut; Forschungsschwerpunkte).

Bitte fügen Sie an dieser Stelle möglichst auch eine Kontaktanschrift (Mail-Adresse) sowie ein aktuelles Profilbild ein.

Frau.Mustermann@uni-hierunddort.de

|  |
| --- |
| **Zitationshinweis:**  Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (2023): Titel des Beitrags. In: Online-Magazin *Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik*, Ausgabe 23/2023. [medienpaed-ludwigsburg.de](http://www.medienpaed-ludwigsburg.de/). |

1. Fußnoten können Sie stattdessen gerne für *inhaltliche* Ergänzungen oder weiterführende Randnotizen verwenden. [↑](#footnote-ref-1)